Anträge der Fraktionen / Ortschaftsräte zum Haushalt 2021

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
1	Fraktion Die. Linken	Zuschuss an das Städtische Klinikum Dessau für die Betreuung der Kindereinrichtung i.H.v. 500.000,-€ ab 2021 gemäß der Richtlinie freier Träger, Deckung durch die Erhöhung der vorgelegten Steuerschätzung vom 11.11.2020	2.000.000 / 500.000 pro Jahr				Dez. V	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (BA SKD, Haupt- und Personalausschuss) Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	Es gibt dazu weder einen Antrag noch einen Nachweis des Bedarfs. Der Wirtschaftsplanentwurf des Städtischen Klinikums für 2021 sieht dazu keine weiteren Zuschüsse vor. WV: zum Gespräch Verwaltungsspitze, Fraktionsvorsitzende und Leitung des SKD am 30.11.2020, 16.30 Uhr im SKD
2	Fraktion der AfD	Schaffung einer Online-Plattform als lokalen Online-Marktplatz für städtische Einzelhändler, Dienstleister und Gewerbetreibende. Somit bekommen Gewerbesteuerzahler die Möglichkeit, ihre Produkte nicht nur in ihren Läden oder Betrieben anzubieten, sondern auch einen von der Stadt unterstützten Vertriebsweg über das Internet. Siehe Beispiel Wuppertal.					Amt 80+ SMG	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
3	Fraktion der AfD	(Prüfauftrag) Bürgerhaushalt	100.000				Dez. II/ Amt 20	Ablehnung, da Notwendigkeit und Bedarf anhand vorliegender Erfahrungen nicht erkennbar Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 1 / 9 / 0 FA: 1 / 8 / 0	Die Stadt Dessau-Roßlau hat sich in den Jahren 2012- 2015 aktiv mit dem Thema Bürgerhaushalt beschäftigt. Initiiert wurde das Projekt aus dem Netzwerk Gelebte Demokratie sowie der Fraktion Die.Linken im Stadtrat. Ziel der Projektgruppe Bürgerhaushalt war, eine Effizienzsteigerung des Verwaltungshandelns durch Einbeziehung von Bürgerwissen. Beim Haushalt von Dessau-Roßlau sollen die Bürger mitentscheiden, weil dadurch die Politik und Parteienverdrossenheit abgebaut und ein Imagegewinn für unsere Stadt erzielt werden könnte. Zur Erläuterung zum Haushalt, zu den einzelnen Produkten und der Gliederung eines Haushaltsplanes sowie der Erläuterung von Schwerpunktaufgaben gab es verschiedene Artikel im Amtsblatt der Stadt. Eine Arbeitsgruppe tagte regelmäßig. Im Ergebnis wurde eine erste Befragung vereinbart.
									Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2012 den Beschluss zur Einführung eines Bürgerhaushaltes gefasst. Die Befragung erfolgte per Postkarte, das Quorum zur Durchführung der Aktion betrug 7,01 %, der Stadtrat hatte 10 % festgelegt. Die Befragung wurde trotzdem durchgeführt. Im Jahr 2014 erfolgte die Befragung zum Bürgerhaushalt mit einer kommunalen Bürgerumfrage. Die Fragebögen wurden Ende 2013 versandt. Das Ergebnis ist dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben worden. Wiederholt wurde das Verfahren nicht. Im Ergebnis wurde die Einführung eines Bürgerpanels vorgeschlagen. Die Software wurde erworben und wird heute vielfältig genutzt, aber leider nicht mehr im Bezug auf den Bürgerhaushalt. Derzeit wird an dem Thema nicht mehr gearbeitet.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Sportförderung									
4	Fraktion Die. Linken + Fraktion der CDU	Zuschuss Anhalt Meeting, da Veranstaltung ein Marketingbeitrag ist und überregional wirkt; Finanzierung aus nichtverausgabten Mitteln für die Veranstaltungen in 2020; (CDU-Fraktion: fortlaufende Finanzierung der letzten Jahre beibehalten)	80.000 / jährlich 20.000				Dez. IV / Ref. 52	Aufnahme Abstimmung Vorschlag Antrag-steller: HA: 10 / 0 / 0 FA: 8 / 1 / 0	Im Jahr 2017 wurde ein Zuschuss in Höhe von 3.000 EUR zur Durchführung des <i>Kindersportfestes</i> im Rahmen des „Anhalt Meetings“ seitens der Stadt Dessau-Roßlau gewährt Im Jahr 2018 wurde der Zuschuss aufgrund des 20. Jubiläums der Veranstaltung auf 20.000 EUR erhöht, dies für die Folgejahre, bis einschließlich 2020. Die finanziellen Mittel in den Jahren 2018 bis 2020 wurden dafür jeweils zusätzlich im Haushalt eingestellt. Mit Stand 17.11.2020 liegt dem Fachreferat noch kein Antrag für das „Anhalt Meeting 2021“ vor.
5	Fraktion Die. Linken + Fraktion der CDU	Spitzensportförderung für den PSV 90 gemäß Prüfauftrag 2020 Variante B, 5.000,- für 2. Bundesliga Unihockey Männer und 5.000,-€ Volleyball Männer 3. Bundesliga, zusätzliche Marketingmaßnahme für die Stadt; Die Finanzierung erfolgt aus eingesparten Mitteln 2020 von nicht durchgeführten Veranstaltungen Prüfaufträge 2 und 3 aus 2020 Fraktion der CDU: Unterstützung des PSV	5.000 + 5.000				Dez. IV / Ref. 52	Aufnahme 42110.5318010 Ansatz bisher 10.000 EUR, Anhebung um 6.000 EUR Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 10 / 0 / 0 FA: 9 / 0 / 0	Spitzensportförderung nicht mehr Bestandteil der Sportförderrichtlinie. <u>Unihockey - Variante A:</u> Aufnahme als Sonderzuschuss PSV 90 Dessau e.V., Abt. Floorball, mit entsprechender Erhöhung des Produktkontos 42110 5318000 (Zuschüsse an Sportvereine und Sportverbände) um 5.000 EUR. <u>Variante B:</u> Ausreichung als Zuschuss aus dem Produktkonto 42110 5318010 (Zuschüsse für den leistungsorientierten Wettkampfsport) mit entsprechender Angleichung des Haushaltsansatzes. Es ist davon auszugehen ist, dass aufgrund der Ligen-Zugehörigkeit und möglicherweise damit verbundener Aufstiege zum Beispiel durch die Abteilung <u>Volleyball</u> des PSV 90 Dessau e.V. der Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 EUR hierfür erhöht werden müsste Zuschüsse im Jahr 2019: PSV 90 Floorball 1.500 EUR Dessau Volleys 2.100 EUR - <u>Geplante Zuschüsse in 2020</u> PSV 90 Floorball 2.000 EUR Dessau Volleys 2.000 EUR

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
6	+ Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Förderung Kinder- und Jugendsport für SV 05 (Talente-Liga) (Umsetzung Ergebnis Prüfauftrag 3 aus 2020) Aufnahme in HH 2021 und Folgejahre, Anpassung der Sportförderrichtlinie	5.000					Aufnahme durch die Anhebung der Zuschüsse 42110.5318010 von 10.000 EUR um 6.000 EUR, Siehe lfd. Nr. 5. Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 10 / 0 / 0 FA: 8 / 0 / 1	
7	Prüfauftrag 6 aus 2020 / Fraktion CDU	Prüfauftrag zur Klärung Bedarf, Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten / Stromversorgung Hundesportplatz; Ob und in welcher Höhe kann dem Hundesportplatz des Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klubs, Bezirksgruppe Dessau und Umgebung eine finanzielle Unterstützung für den Netzanschluss mit Strom gewährt werden. Der Hundesportplatz liegt unweit der L 136 DE-Kochstedt - Quellendorf an der Straße Am Hanfgarten. Der Standort verfügt über keinen Stromanschluss. Der Verein nutzt bisher Generatoren, um den Hundesportplatz auszuleuchten und die Wasserversorgung zu betreiben. Alternativ zu einer Anbindung an das Stromnetz würde der Verein auch Vorschläge für einen alternativen Standort prüfen.	30.700				Dez. IV	Ablehnung, da Umsetzung unwirtschaftlich Antragsteller zieht Antrag zurück	Informationsvorlage 021/2020/IV OB-DB: 26.05.2020 Finanzausschuss: 16.06.2020 Finanzielle Förderung über die Sportförderung entfällt, weil Hundesportvereine nicht als förderfähig gelten; Verein ist nicht Mitglied im Stadtsportbund; Eine weitere Alternative wäre, dass der Verein sich an den Ortschaftsrat Kochstedt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung wendet; Alternativstandorte stehen lt. Amt 80 für den Verein nicht zur Verfügung; am Grundstück liegen keine Medien an (Strom, Wasser) Kostenschätzung der DVV für einen Stromanschluss liegt vor - i.H.v. 30.624,21 € vor. Von einem Wasseranschluss wird aus hygienischen und Kostengründen abgeraten Prüfung von Alternativstandorten bereits im Jahre 2018/2019 erfolgt; Es sind keine städtischen Flächen in diesem Bereich vorhanden, die für einen Hundesportplatz geeignet sind. Zudem möchte der Hundesportverein in diesem angestammten Bereich bleiben. Auch eine Unterbringung in anderen Teilen des Stadtgebietes ist nicht unproblematisch, da entweder eine medientechnische Erschließung nicht vorhanden ist bzw. die Immissionswerte (Bellen = Lärmwerte) dies nicht zulassen.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
	CDU Fraktion	Leider ist ein solcher lt. bisherigen Aussagen der Verwaltung nicht vorhanden. neu: Alternativen Standort suchen und anbieten							
8	Fraktion der CDU	Rücknahme der Streichungen DRHV / Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH bisher 5318001 Zuschuss zur Förderung des Spitzensports; jetzt direkter Zuschuss (Wo enthalten?)	240.000 / jährlich 60.000				Dez. IV / Ref, 52	Aufnahme 60.000 EUR jährlich Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 9 / 0 / 1 FA: 9 / 0 / 0	Produktkonto:42110.5317000 Zuschuss zur Förderung Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
9	Fraktion der AfD	Sportförderung von Vereinen bis 30 Mitglieder einmalig 1.000 EUR, von 31 bis 100 Mitgliedern 3.000 EUR und ab 101 Mitglieder 5.000 EUR.	316.000				Dez. IV / Ref. 52	Ablehnung, da Notwendigkeit für pauschale nicht bedarfsorientierte Förderung auf Grund bisheriger Sportförderung nicht ersichtlich. Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 1 / 9 / 0 FA: 1 / 8 / 0	Der städtische Haushalt würde bei Umsetzung des Antrages mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 316.000,00 EUR belastet werden.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Straßen / Rad- und Gehwege investiv									
10	Fraktion Die. Linken	Aufstellung von Fahrradständern im Tierpark Die Kosten sind aus der Unterhaltung der Straßen und Gehwege zu finanzieren, Information des Stadtrates über die Umsetzung im 1. Quartal 2021; Prüfung von Fördermöglichkeiten, da Bestandteil des Kulturentwicklungsplanes;					Dez. IV / Amt 41	Vorschlag ist bereits umgesetzt Antragsteller nimmt Umsetzung zur Kenntnis.	Im Jahr 2019 wurden bereits 28 funktionstüchtige Fahrradständer aus den Lagerbeständen des TBA an den Tierpark übergeben. (Der Tierpark verfügt über 11 betonierte Fahrradabstellanlagen im Eingangsbereich, neben dem Behindertenparkplatz weitere 40 doppelseitige Fahrradständer, die nur einfach genutzt werden können)
11	Fraktion Die. Linken / Freie Fraktion	Prüfauftrag von 2020 Verlängerung des Radweges um ca. 100 Meter zur Mühle in Kochstedt/ Schaffung eines Gehweges mit Fahrradnutzung an der Königendorfer Straße an der nordwestlichen Seite; Radweg dient zur Sicherung des Schulweges, Die Finanzierung erfolgt aus der Unterhaltung der Kommunalen Straßen in den Ortschaften	45.000				Dez. III / Amt 66	Aufnahme, zu Lasten Verschiebung anderer Investitionen (Deckung aus Investmaßnahmen Ferdinand-von-Schill-Straße und Sanierung Rathaus Altbau - beide Maßnahmen werden zeitlich verschoben) Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 9 / 1 / 0 FA: 8 / 1 / 0	IV 071/2020/III-66 Aus gesamtstädtischer Sicht besitzt der Neubau eines Gehweges an der Königendorfer Straße zwischen der „Kleine Breite“ und der Haltestelle „Mühle“ keine hohe Priorität. Für den Finanzhaushalt der Stadt Dessau-Roßlau wurden aus diesem Grund auch keine Planungs- und Realisierungsmittel angemeldet. Sollte eine Priorisierung der Maßnahme durch den Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau zu Lasten anderer Maßnahmen erfolgen, wird empfohlen, die entsprechenden Mittel für die Vorplanung der Maßnahme auf der nordwestlichen Fahrbahnseite in Höhe von 3.500 € im Zuge der Finanzplanung im Haushalt der Stadt umzuschichten. <u>Grobkostenschätzung (Planung und Bau)</u> nordwestliche Fahrbahnseite Gehweg (Radfahrer frei) 45.000 €
12	Fraktion Die. Linken	Sicherung des Schulweges in Waldersee vom Sportplatz zur Wörlitzer Brücke Schaffung einer Radwegeverbindung in Waldersee zwischen Sportplatz und Wörlitzer Brücke; Radweg soll zur Sicherung des Schulweges dienen, Realisierung des gesamten Radweges in Jahresschritten; Einwerbung von Fördermitteln ist zu prüfen; Finanzierung aus Sanierung kommunaler Straße in den Ortschaften,					Dez. V / Amt 40 + Dez. III / Amt 66 + Dez. II / Amt 32	Ablehnung Umwandlung in einen Arbeitsauftrag - Verweisung in den Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	<u>Amt 32:</u> hierbei handelt es sich um keinen klassifizierten Schulweg. Der ausgewiesene qualifizierte Schulweg führt über „Der Wall“ – „Wasserstadt“ - „Oranienbaumer Chaussee“ in den Stadtteil Dessau. <u>Stellungnahme Amt 66:</u> Wie in den letzten Jahren erfolgt im Rahmen des Unterhaltes die Instandhaltung des o.g. Weges. Der Weg befindet sich derzeit in einem gut befahr-/begehbaren Zustand.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
13	Prüfauftrag 12 aus 2020 / Fraktion CDU	Prüfauftrag zur Klärung Bedarf, Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten - Radwegeverbindung Waldersee / B 185; Herstellung eines Radweges entlang der L133 von der Ortslage Waldersee zur B 185 ist zu prüfen. Es sind die erforderlichen Planungs- und Baukosten zu ermitteln. Außerdem ist zu prüfen, ob für die Realisierung der Baumaßnahme Fördermittel im Rahmen des Hochwasserschutzes möglich sind (Förderrichtlinie Kommunaler Hochwasserschutz). neu: nach Alternativmöglichkeiten für die Förderung suchen und dem Rat vorlegen	245.000				Dez. II / Amt 37 + Dez. III Amt 66	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	Der Bau eines Radweges fällt nicht unter die Förderkriterien im Rahmen des Hochwasserschutzes; im Zuge einer Vorplanung würden weitere Fördermöglichkeiten geprüft. Grobkostenschätzung des Amtes 66 für die Gesamtmaßnahme 245 TEUR; Es gab keine Infovorlage.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
14	SBB Süd / Haideburg / Törten	Prüfung einer schnellstmöglichen Realisierung des Neubaus Gehweg, Möster Straße	430.000 bei 202.500 EUR Straßenausbau beiträgen				Dez. III / Amt 66	Aufnahme, zu Lasten Verschiebung anderer Investitionen (Deckung aus Investmaßnahmen Ferdinand-von-Schill-Straße und Sanierung Rathaus Altbau - beide Maßnahmen werden zeitlich verschoben) Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 10 / 0 / 0 FA: 9 / 0 / 0	Der fachliche Inhalt des o.g. Antrages wird aus Sicht des Fachamtes bestätigt. Dazu wird auch auf die Haushaltsanmeldung vom 11.06.2019 zum HH 2020 verwiesen, wobei die dort ausgewiesenen Einnahmen aus SABS in Höhe von 202.500 € nach derzeitigen Stand in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen. Nur für die im Zuge der o.g. Maßnahme geplanten ÖPNV-Haltestelle würden weiterhin Fördermittel in Höhe von 7.000 € möglich sein. BV 272/2017/III-66 Die Investition „Gehweg Möster Straße“ wird im Rahmen der Haushaltsplanung für den Finanzhaushalt 2018 <u>nicht</u> mit angemeldet. Gesamtkosten: Der Wegebau wird eine befestigte Fläche von ca. 3.500 m ² umfassen, zuzüglich Entwässerungs- und Beleuchtungseinrichtungen sowie E/A-Maßnahmen. Auf der Basis einer für die Haushaltsanmeldung gewählten Kostengröße von ca. 160 €/m ² (Planung, Bau, Grunderwerb) ergeben sich Gesamtkosten von ca. 560.000 € für das Vorhaben „Gehweg Möster Straße“.
15	Fraktion.Die Linken	Aufnahme Planungskosten für den Bau einer Umgehungsstraße in Roßlau					Dez. III/ Amt 66	Ablehnung Der Antragsteller akzeptiert die Aussage der Verwaltung	Die Planungshoheit liegt beim Bund, hier vertreten durch die Landesbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB-SA). Der entsprechende Planungsauftrag für den Straßenentwurf wurde bereits durch die LSBB-SA erteilt.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
16	Prüfauftrag 11 aus 2020 / Fraktion CDU	Prüfauftrag zur Klärung Bedarf, Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten Installation einer Beleuchtung am Radweg von Kochstedt zum Klinikum. Ziel soll eine Kostenermittlung im 1. Quartal 2020 und eine Umsetzung im 2. Halbjahr 2020 sein. Neu: Alternative Lösungsmöglichkeit zur bisher erarbeiteten kostenintensiven Lösung finden.	275.000				Dez. III / Amt 66	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	Auch wenn eine (subjektiv empfundene) Verbesserung der Verkehrssicherheit durch eine Beleuchtung erreicht wird, kann durch den Baulastträger des ungewidmeten Weges sowie den Baulastträger der Straßenbeleuchtungsanlage keine vordringliche Notwendigkeit zur Ausleuchtung des Weges, z. B. durch übermäßige Nutzung oder durch ein erhöhtes Unfallgeschehen, hergeleitet werden. Die Anordnung einer Beleuchtung ist hier fachlich, ökonomisch und sachlich unbegründet. Wird an der Umsetzung der Beleuchtung des Weges festgehalten, so sollte eine zeitlich in den Dunkelstunden durchgängig betriebene Beleuchtungsanlage geschaffen werden. Auf Grund der Wegesituation wäre eine autarke, solarbetriebene Beleuchtung von Vorteil. Diese ist wirtschaftlich aber nicht zu vertreten, denn alleinig für die Umsetzung der Maßnahme wären Mittel in Höhe von 275.000 € (Eigenmittel der Stadt) zu planen. Bauleistung ca. 215.000,-€ Planung ca. 60.000,-€ Gesamtkosten 275.000,-€ (Hinweis: Für die Ermittlung der Grobkosten wurde die vorliegende Fachplanung zur Solarbeleuchtung des Radweges Kochstedter Kreisstraße heran gezogen.) Unterhaltskosten würden analog der sonstigen Beleuchtung anfallen (ca. 43 € pro Lichtpunkt im Jahr).
Unterhaltungsmaßnahmen Straßen, Geh- und Radwege									
17	Fraktion Die. Linken	Sanierung von wassergebundenen Straßen in den Vororten, damit der Pflegezustand künftig länger hält als ein Jahr. Mindestens eine Straße pro Ortschaft im Jahr. Die Auswertung der Studie zu den Bitumen gebundenen Straßen ist in die Lösungsvorschläge einzubeziehen. (Kostenanschlag/Jahr), Die Art der Sanierung sollte eine Haltbarkeitsdauer von mehr als einem Jahr haben; Die Kosten sind dem Produktkonto Kommunale Straße zu entnehmen. Prüfauftrag 15 aus 2020	500.000				Dez. III / Amt 66	Vorschlag im Haushalt mit 630 TEUR bereits enthalten, zusätzlich werden für den Parkplatz 50.000 EUR aufgenommen Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	Antrag bereits im HH-Entwurf 2021 berücksichtigt; 630 T€ wurden zusätzlich für Maßnahmen (z.B. Tränkungsverfahren) an ungebundenen Straßen im HH eingestellt. Straßenunterhalt - 630 TEUR u.a. Großkühnau, Friedrichsplatz - 28 TEUR Kleinkühnau, Zufahrt Bergens Busch - 65 TEUR, Mosigkau, Bauernreihe - 35 TEUR Kochstedt, Hohe Straße - 75 TEUR Mildensee, Tiefer Grund - 50 TEUR zusätzlich aufgenommen: Forderung Pandemiestab - Parkplatz (prov.) Gablenzstraße - 50 TEUR Ertüchtigung Neuenhofenweg - 47 TEUR (investiv)

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
18	Fraktion der AfD	Aufwertungskonzept für Schotterstraßen in Großkühnau. Erneuerung der Deckschichten nach Erneuerungsvariante 4 kombinierter Hoch- und Tiefeinbau Asphalt mit Verfestigung in reduzierter Fahrbahnbreite 4,1 m gemäß Regelquerschnitt aus Entwässerungskonzept. Zum Beispiel Friedrichplatz ca. 68.000 EUR, Rietzmecker Straße ca. 57.000 EUR, Baumschulenweg ca. 73.000 EUR., Prüfauftrag 15 aus 2020					Dez. III / Amt 66	Vorschlag im Haushalt 2021 enthalten, siehe lfd. Nr. 17. Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	Antrag bereits im HH-Entwurf 2021 berücksichtigt. 630 T€ wurden zusätzlich für Maßnahmen (z.B. Tränkungsverfahren) an ungebundenen Straßen im HH eingestellt. In Großkühnau sind in 2021 dafür der Friedrichsplatz und die Stockgasse vorgesehen.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
19	Fraktion der AfD	Sanierung Radweg Raguhner Straße zwischen Shell-Tankstelle und Wasserturm für 20.000 EUR					Dez. III / Amt 66	Ablehnung Umwandlung in einen Arbeitsauftrag - Verweisung in den Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	kein Handlungsbedarf; Im o.g. Straßenabschnitt besteht keine Radwegbenutzungspflicht. Die vorhandenen Gehwege sind mit den Zusatzzeichen Radfahrer frei beschildert. Zu sicheren Führung der Radfahrer auf der asphaltierten Fahrbahn sind beidseitig Schutzstreifen angeordnet <u>und umgesetzt.</u>
20	Fraktion der AfD	(Prüfauftrag) Sonderfonds für anfallende Reparaturen von Geh- und Radwegen	200.000				Dez. III / Amt 66	Ablehnung, in Anbetracht der bereits erfolgten erheblichen Ausweitung des Budgets für den Bauunterhalt an Straßen um 680 TEUR Antragsteller zieht den Antrag zurück.	
21	Fraktion der AfD	Aufbau Verkehrsspiegel an der Kreuzung Bitterfelder Straße/ Fritz-Hesse-Straße für 900 EUR					Dez. III / Amt 66 + 32	Ablehnung, da kein Ausnahmefall und relativ gute Sichtverhältnisse Umwandlung in einen Arbeitsauftrag - Verweisung in den Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	Amt 32: Verkehrsspiegel bieten nur eine scheinbare Sicherheit, da sie bei Schlechtwetter, Beschädigung etc. keine Hilfe sind, Entfernung, Geschwindigkeiten nicht korrekt widerspiegeln. Die Stadt verwendet nur in Ausnahmefällen Verkehrsspiegel. Stellungnahme Amt 32: Vorgeschlagener Standort ist keine Ausnahme. Relative gute Sichtverhältnisse am Kreuzungsbereich.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Stadtentwicklungsmaßnahmen / Infrastruktur									
22	Fraktion Die. Linken	Einstellung der Kosten in den Haushaltsplan 2021 für die Schaffung von Ladestellen für E-Bikes an den Orten mit der Priorität 1 gem. Prüfauftrag Nr. 22 aus 2020 Auswertung der Erfahrungen zur Nutzung der Ladestellen, bevor weitere Standorte bestimmt werden; Die Finanzierung erfolgt durch Mehreinnahmen der Steuerschätzung vom 12.11.2020	57.270				Dez. III / Amt 66	Aufnahme Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 10 / 0 / 0 FA: 9 / 0 / 0	Informationsvorlage 058/2020/III-66 OB-DB 13.10.2020 Finanzausschuss: 28.10.2020 Ein steigender Bedarf an Ladestellen im Stadtgebiet wird gesehen. Eine Standortanalyse wurde durchgeführt und eine Priorisierung vorgenommen. Für die Standorte der Priorität 1 wurden Baukosten in Höhe von 57.270 EUR ermittelt. Aufgrund der erst kurzen Nutzungsdauer der vorhandenen Ladestationen liegen noch keine belastbaren Betriebskosten vor. Zur Attraktivitätssteigerung der E-Bike-Mobilität sollte auch weiterhin ein kostenloses Laden beibehalten werden.
23	Fraktion Die. Linken	Digitales Stadtmodell für Besucher öffentlich machen in einem repräsentativen Raum, einschließlich der Planungsunterlagen dazu	20.000				Dez. III	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) Antragsteller ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden	mehnjähriges Projekt mit der HS Anhalt geplant, pro Jahr sollen max. 6 Kacheln erworben werden (Preis pro Kachel: 1.350 EUR, Gesamtstadt wären 42 Kacheln Für 20 TEUR bekommt die Stadt nur 14 Kacheln. Damit ließe sich nur ein sehr kleiner Teil der Innenstadt abbilden. Die HS Anhalt ist nicht in der Lage mehr als 6 Kacheln im Jahr zu erstellen. Ein Platz für die Aufstellung muss dann, wenn es grundsätzlich gewollt ist, im nächsten Jahr gefunden werden.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Budget Ortschaftsräte / Stadtbezirksbeiräte									
24	Fraktion Die. Linken + Fraktion der CDU	Weitere Angleichung des Budgets der Ortschaften um 1,- oder 2,- €/Einwohner, da die Förderung von 7,50€/EW noch nicht erreicht wurde, Die Finanzierung ist durch die Verschiebung einiger Investitionen der Stadt nach 2022 oder später zu sichern. Prüfauftrag 20 aus 2020 Fraktion der CDU: Budgets für OR und SBB aus 2020 übernehmen	84.000 / jährlich 21.000				Ref. 07	Aufnahme 21.000 EUR gemäß Vorlage zur Evaluation IV/074/2020/I-80 Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 10/ 0 / 0 FA: 9 / 0 / 0	Insgesamt lässt sich eine verantwortungsvolle und vorausschauende Umsetzung der Budgets durch die Ortschaftsräte feststellen. Sowohl in der Heimatpflege als auch in der Bezuschussung von Vereinen und der Projektförderung sind rege Aktivitäten zu verzeichnen. Auf dem Treffen der Ortsbürgermeister und Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte am 14.03.2020 wurde eine Erhöhung des Budgets der Ortschaften um 21.000 € ab dem Haushaltsjahr 2021 beschlossen und so für den Haushalt angemeldet. Nach Auffassung des Sachgebietes hätte mit der Aufnahme dieser Erhöhung in den Haushalt 2021 das Budget der Ortschaften eine auskömmliche Höhe erreicht und könnte über einen längeren Zeitraum, jedoch höchstens bis zum Ende der Legislatur, so beibehalten werden.
25	Fraktion der AfD	(Prüfauftrag) Bereitstellung von 5.000 EUR jährlich mehr Mitteln für Ortschafts- und Stadtbezirksbeiräte zur Unterstützung örtlicher Veranstaltungen.	20.000 für 2021				Ref. 07	Aufnahme 28120.5318003 bisher 5.000 EUR neu wie 2020 25.000 EUR Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung für die finanzielle Ausstattung der Stadtbezirksbeiräte HA: 7 / 0 / 3 FA: 7 / 1 / 1	Für die Stadtbezirksbeiräte wurden für das Jahr 2020 erstmals 5.000 € pro Stadtbezirk statt 1.000 € eingestellt. Die Begründung hierfür war ein offensichtliches Missverhältnis zwischen der Höhe des Budgets von 1.000 € und dem Aufwand für eine Antragstellung, der Wahrscheinlichkeit einer Bewilligung und der möglichen Höhe der Zuwendung. Für die meisten Vereine war dies Anlass genug keine Anträge zu stellen. 2020 sollte ermittelt werden, ob und wie sich das Verhalten bei einer deutlichen Erhöhung ändert. Durch Corona können hierzu keine Aussagen getroffen werden, so dass eine Fortführung in 2021 Sinn macht. Beantragt wurden deshalb für die Stadtbezirke insgesamt 25.000 €. Diese sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht in den Haushalt 2021 aufgenommen.
26	Fraktion Die. Linken / Fraktion CDU	Einstellung eines Budgets für die Stadtteile i.H.v. 5.000,-€ pro Quartier / Jahr	20.000 für 2021				Ref. 07	Aufnahme für 2021 28120.5318003 bisher 5.000 EUR neu wie 2020 25.000 EUR Fortschreibung der Budgets bis zur Evaluierung HA: 10 / 0 / 0 FA: 9 / 0 / 0	

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters									
27	Fraktion Die. Linken	Eine zusätzliche Stelle in der Pressestelle der Stadt im Personalbedarf für die Medienberatung, wie z.B. Internetauftritt der Stadt, Nutzung sozialer Medien usw.					OB	Ablehnung Stellenforderung, tangiert Organisationshoheit des OB, Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Haupt- und Personalausschuss) Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Die Fixierung der Aufgabe und die Art und Weise ihrer Umsetzung ist Voraussetzung.
28	Fraktion Die. Linken	Eine zusätzliche Stelle für Lehrpädagogik im Tierpark	50.000				OB	Ablehnung Stellenforderung, tangiert Organisationshoheit des OB, Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Kultur und Sport) Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Entscheidung zurückgestellt bis zur Vorlage Tierparkkonzept Vorlage Beschlussvorlage Konzept - Februar 2021)
29	Fraktion Die. Linken	Initiative gegen die Vermüllung der Stadt in Zusammenarbeit Umweltbundesamt, Stadtpflegebetrieb, Schulen und Stadtverwaltung. Dazu sind im Stadtpflegebetrieb zwei zusätzliche Stellen zu schaffen.					Dez. III, Dez. V, EB Stadtpflege	Ablehnung, tangiert die Organisationshoheit des OB, Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt, BA Stadtpflege), wie diese Aufgabe künftig besser realisiert werden kann Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Vor der Umsetzung ist die Art und Weise der Realisierung dieser Aufgabe, der notwendige Umfang und die organisatorische Zuordnung zu klären.
30	Fraktion Die. Linken	Schaffung einer medien-beratenden Stelle für die Schulen und Umsetzung des „Digitalpakts Schule“ durch die Förderung vom Land Sachsen-Anhalt					Dez. V / Amt 40	Vollzug bereits erfolgt	Maßnahme ist bereits umgesetzt, Neuschaffung einer zusätzlichen Stelle im Amt 40 zur Umsetzung des Digitalpaktes Schule. Stelle sind bereits besetzt. 2 Administratoren für die Betreuung der neuen Technik in den Schulen sind seit 1.11.2020 eingesetzt. Medienberatung liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Dessau-Roßlau, sondern ist Landesaufgabe. Das Land hat dafür Stellen geschaffen.

Ifd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
31	Ausschuss für Kultur am 4.11.2020	angemessene Personalausstattung im Kulturbereich, u. a. Fortführung Masterplan Bauhaus - Schaffung von Stellen für freiberufliche Mitarbeiter					Dez. IV / Amt 41	Ablehnung Stellenforderung, tangiert Organisationshoheit des OB, Arbeitsauftrag an den Fachausschuss Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Vor der Stellenschaffung ist das Konzept für eine Fortführung des Masterplanes Bauhauses zu erstellen und die notwendigen Aufgaben zu definieren.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Klimaschutzmaßnahmen									
32	Fraktion Die. Linken	Förderung der Errichtung von Photovoltaik Anlagen auf privaten Dächern ab 2021 i.H.v. 100,-€ pro kWp, max. 1.000,-€ pro Antragsteller. Gesamtsumme pro Jahr 30.000,-€; Fördermaßnahme für 3 Jahr angelegt; über Fortsetzung wird im Rahmen der jährlichen HH-Beratungen entschieden; Schaffung eines unbürokratischen Antragsverfahrens und Info der Öffentlichkeit,	90.000 / jährlich 30.000				OB/ Ref.07	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt), fehlender Nachweis der Notwendigkeit für Betragsgröße und deren Wirksamkeit , fehlende Förderrichtlinie Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Diese Aufgabe liegt im Bereich des künftigen Klimaschutzmanagers, ebenso die Prüfung der Zulässigkeit einer solchen Förderung.
33	Fraktion Die. Linken	Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau, Konzept muss dringend den aktuellen Erfordernissen angepasst werden; Die Finanzierung erfolgt durch die Nutzung von Fördermöglichkeiten oder der Erhöhung des Finanzbedarfs für den Bereich Umwelt Prüfauftrag 21 aus 2020	20.000				OB / Ref.- 07/ Amt 83	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Fachamt kann nur begrenzt Stellung nehmen. Es gibt keine Planungen oder Vorgaben für ein Umweltkonzept. Ein solches Konzept ist für den Aufgabenbereich des Umweltamtes als Vollzugsbehörde für Bundes- und Landesvorschriften im Bereich Umweltschutz, Landwirtschaft und Chemikaliensicherheit nicht erforderlich oder geeignet. Sollte das Klimaschutzkonzept gemeint sein, fällt das in den Aufgabenbereich des Klimaschutzmanagers im OB-Referat.

lfd. Nr.	Ein-reicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Verbesserung Grünanlagen / Abfallentsorgung									
34	Fraktion Die. Linken	Ausbau Schillerpark zum Bürgerpark in 2021 einschließlich der Sanierung der Wege gem. Prüfauftrag Nr. 28 aus 2020. Beides muss zusammen durchgeführt werden, nicht erst die Wegesanierung in 2024. Zusätzlich Aufstellung einer Schaukel für Kinder mit Behinderung (Rollstuhlfahrer). Die im HH eingestellten Mittel in Höhe von 117 TEUR sind entsprechend zu erhöhen. Die Deckung der Mehrkosten wird aus der Erhöhung der Einnahmen gemäß Steuerschätzung vom 12.11.2020 finanziert.	117.000				Dez. III / Amt 61 und Amt 66 und EB Stadtpflege	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	117 T€ städtische Eigenmittel für die Erneuerung des Spielplatzes im Schillerpark im HH 2021 und 2022 enthalten, da kein Förderprogramm mehr zur Verfügung steht. Eine Schaukel für Kinder mit Behinderung ist bereits in der AST festgeschrieben. Er ergab sich auch aus dem durchgeführten Beteiligungsprozess. Damit ist dem Wunsch schon gefolgt. Informationsvorlage 037/2020/III-61 OB-DB: 08.09.2020 Finanzausschuss: 29.09.2020 Bauausschuss: 01.10.2020 Sanierung Teil 1 - Instandsetzung des Wegesystems im regelmäßig gestalteten Gartenraum im Süden – 2022: 96 TEUR Sanierung Teil 2 - Instandsetzung des Wegesystems in der landschaftlich geprägten Parkzone im Norden, sämtlicher Gehölzflächen sowie zweier Denkmäler – 2023: 387 TEUR Das angedachte Städtebau-förderungsprogramm steht aufgrund einer durch Bund und Land in 2020 geänderten Förderkategorie nicht mehr zur Verfügung. Es muss jetzt ein anderes geeignetes Förderprogramm gefunden werden oder die Maßnahmen sind aus Eigenmitteln zu finanzieren und dann gegebenenfalls noch weiter in Abschnitte zu unterteilen. Darüber ist in künftigen Haushaltsplanungen zu entscheiden.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
35	Prüfauftrag 24 aus 2020 + + Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Prüfauftrag zur Klärung Bedarf, Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten / für die Errichtung eines öffentlichen Trinkbrunnens in der Innenstadt. Besonders durch die Klimaveränderung wird deutlich, welches besonderes Gut Trinkwasser ist. Mit einem öffentlichen Trinkbrunnen wird der kostenlose Zugang zu Trinkwasser symbolträchtig dokumentiert. Die Kosten in Höhe von 15.000 EUR (jährliche Betriebskosten 3.000 EUR) werden im Haushalt veranschlagt. Antrag Fraktion: 20.000 EUR für Investition (Planung, Anschaffung, Realisierung) im Bereich Zerbster Straße 6.000,00 EUR jährlich für Betriebskosten (Wartung, Unterhalt, Prüfungen Wasser) in den HH 2021 aufnehmen	20.000 investiv, 6.000 laufender Aufwand				Dez. III/ Amt 66	Aufnahme in 2022 in Höhe von 15.000 EUR investiv und 5.000 EUR Betriebskosten, Verschiebung der Errichtung zur Klärung Infektionsrisiko Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 8 / 1 / 1 FA: 7 / 1 / 1	Informationsvorlage 046/2020/III-66 OB-DB: 18.08.2020 Finanzausschuss: 01.09.2020 Es wird empfohlen, die Anregung des Prüfauftrages Nr. 24 „Errichtung eines öffentlichen Trinkbrunnens in der Innenstadt“ weiter zu verfolgen. Der erste Trinkbrunnen sollte im Bereich der Zerbster Straße (Höhe Durchgang zur Flössergasse/Zerbster Straße Nr. 16 entstehen. Die Errichtung sollte im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau erfolgen. Für den Betrieb und die Unterhaltung empfiehlt sich eine vertragliche Vereinbarung mit der DESWA GmbH als örtlicher Trinkwasserversorger. Es ist mit Investitionskosten in Höhe von 10.000 € bis 15.000 € zu rechnen. Weiterhin fallen Betriebs- und Unterhaltungskosten von jährlich 4.000 € bis 6.000 € an. Zur Planung der Errichtung des Trinkbrunnens - insbesondere der Anschlüsse an die Ver- und Entsorgungsleitungen - empfiehlt sich die Beauftragung eines Ingenieurbüros. Das Honorar hierfür wird auf etwa 4.000 € geschätzt.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
36	Fraktion Die. Linken	Umsetzung des Stadtratsbeschlusses FV 012/2020/Linke zur Errichtung von zwei Auslaufflächen für Hunde in der Stadt Dessau-Roßlau, Planungskosten einstellen. Die Deckung der Kosten ist aus dem laufenden Haushalt oder aus dem Deckungskreis zu nehmen;	1.000				Dez. III / Amt 61	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) Stadtratsbeschluss sieht dafür Refinanzierung durch Dritte vor, Hinweis 61 eliminieren Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Planungskosten (Vorschlag Linke 1000,-€) für die Auslaufflächen sind nicht nötig. Das wird A61 selbst machen.
37	Fraktion der AfD	LEADER-Projekt, Wiederherstellung Rastplätze und Weg am Südufer Kühnauer See in Großkühnau. Gesamtkosten ca. 182.000 EUR, Eigenanteil der Stadt ca. 40%,	73.000				Ref. 07	Ablehnung, Entscheidung dazu kann noch mit der Haushaltsplanung 2022 getroffen werden, Prüfung der Realisierung unter den Beschränkungen durch Natura 2000 Umwandlung in einen Arbeitsauftrag - Verweisung in den Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	Das Projekt ist bekannt und wird befürwortet. Eine Antragstellung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch nicht sinnvoll, da die jetzige Prioritätenliste geschlossen ist und die neue Förderperiode noch nicht begonnen hat. Frühestens im Januar ist mit neuen Erkenntnissen zu rechnen. Das Südufer liegt gegenüber dem Badestrand; Projekt hat in derzeitiger Förderperiode wenig Aussicht auf Aufnahme; im Januar sollen Informationen vorliegen, inwieweit die Fördermittel ausgeschöpft sind, es gibt bereits eine Warteliste (600 TEUR bis 1 Mio. €) Empfohlen wir ein Beginn ab Mitte 2022, das wäre in der kommenden Förderperiode.
38	Fraktion der AfD	Integrierung von Aschenbechern in kommunale Abfallbehälter/ Müllkübel					Dez. III / Amt 61 + Dez. II / EB Stadtpflege	Aufgabe bereits im Vollzug, weitere Vertiefung über den Fachausschuss (Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt) möglich Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	bei neu angeschafften Abfallbehältern wird künftig immer die Integrierung von Aschenbechern beachtet. (Stückpreis ohne Aschenbecher: 493,95 € netto = 587,80 € brutto; Stückpreis mit Aschenbecher: 503,00€ netto = 598,57 € brutto: Seit 2017 werden im Rahmen der Ersatzbeschaffung immer Straßenpapierkörbe mit Aschenbechern beschafft.

Ifd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Maßnahmen im ÖPNV									
39	Prüfauftrag 30 aus 2020 / Fraktion SPD + Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Aufnahme als Prüfauftrag zur Klärung Bedarf, Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten. Es wären folgende Varianten zu prüfen, 1. inwieweit der ÖPNV kostenlos für Kinder- und Jugendliche (6 bis 18 Jahren) oder der Schülerverkehr für alle Schüler generell kostenfrei nutzbar ist. Eine erste Hochrechnung zu möglichen Kosten ergibt allein für die Bereitstellung des ÖPNV kostenlos für alle Schüler einen jährlichen Mehrbedarf von ca. 1.650 TEUR. Testphase 2021 zur Datengewinnung (Dauer mindestens 1 Monat im Jahresverlauf 2021 - Aus Testphase - Erkenntnisse zum Nutzerverhalten gewinnen; Einstellung im HH 2021 von 10.000 EUR für die Umsetzung	10.000					Modellversuch über 3 Monate zur Ermittlung eines Nutzerverhaltens und der Klärung der zusätzlichen Aufwendungen für den ÖPNV. Der Zeitraum für den Modellversuch sollte dabei im 2. Halbjahr 2021 liegen, um die notwendigen Abstandsgebote zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht zu unterlaufen. Arbeitsauftrag an dem Fachausschuss (Haupt- und Personalausschuss) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Die Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler gemäß § 71 Absatz 2 SchulG LSA, unabhängig von den festgelegten Mindestentfernungen, betrifft 6149 Schüler (Stand: Schuljahr 2019/20). Bei den 1962 Schülern stellen wir derzeit ein stark witterungsorientiertes Verhalten fest, z. B. bei Schlechtwetter, im Herbst oder Winter. Zudem nutzen Schüler nach wie vor die regelmäßige Mitfahrt im Individualverkehr (Elterntaxi etc.). Im Ergebnis nutzen von den 1962 anspruchsberechtigten Schülern nicht alle den für sie kostenfreien ÖPNV. Für das Szenario der Erhöhung der Fahrschüleranzahl fallen faktisch die Mindestentfernungsgrenzen weg und saldieren sich zu den bisherigen Fahrschülern dazu, die einen längeren Weg zwischen Wohnstätten und Schule haben. Daraus ist nicht erkenn- oder ableitbar, dass sich das Nutzerverhalten verändern wird. Demgegenüber ist kein regelmäßiger definierbarer Zuwachs an Fahrschülern erkennbar. Wir gehen daher von kostenlosen Schülerfahr-karten in Höhe von 6149 aus. Für die Dessau-Roßlauer Schulen würde sich durch die kostenlose Schülerbeförderung für alle ein Mehrwert ergeben, da dann z.B. Ausflüge zu kulturellen Einrichtungen oder Projekten innerhalb der Stadt uneingeschränkt möglich sind. Bisher scheitern diese oft an den aufzubringenden Schülerfahrtkosten. Das aktuell genehmigte Fahrpreistarifsystem der DVG sieht für den Erwerb der ermäßigten Monatskarte ein Preis von 40,00 EUR/ Fahrschein vor. Für die Nutzung werden, wie bisher, 11 Kalendermonate im Jahr berücksichtigt. Hiernach betragen die jährlichen Schülerfahrtkosten für den ÖPNV 863.280 EUR. Bezogen auf die Anzahlerweiterung steigen die jährlichen Aufwendungen für die Schülerbeförderung um 1.842.280 EUR auf insgesamt 2.705.560 EUR.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Leistungen der Jugendhilfe									
40	Fraktion Die. Linken	Sicherung der Schulsozialarbeit unabhängig von der Landesförderung, Kosten ca. 69.000,-€, da die Kosten der Inobhutnahme und der Heimunterbringung in 2020 um ca. 2 Millionen Euro angestiegen sind, Deckung Personalausgaben Die Finanzierung der Kosten wird durch die Einsparung von Personalkosten durch Langzeitkranke und verspätete Stellenbesetzungen finanziert.	587.100				Dez. V / Amt 51	Ablehnung, die Stadt finanziert bereits 5,8 Stellen aus Eigenmitteln für diese Landesaufgabe. Im Konsolidierungsvorschlag geht es um die Förderung von 2 Stellen. Umwandlung in einen Arbeitsauftrag - Verweisung in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Bildung	geplante Landesförderung ab 01.08.2021 69,2 TEUR, 2022 169,3 TEUR, 2023 172,6 TEUR, 2024 176,0 TEUR Laut BV/143/2014/V-51 führt die Stadt Dessau-Roßlau 7,875 Stellen Schulsozialarbeit an 12 Schulstandorten bis zum Ende der Laufzeit des ESF Programmes. Davon werden 10 Schulstandorte kommunal sowie 2 Schulstandorte mit ESF-Mitteln finanziert.
41	Fraktion Die. Linken	Prüfung von möglichen Räumlichkeiten für ein neues Jugendzentrum in der Stadt Dessau-Roßlau					Dez. V / Amt 51	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Jugendhilfeausschuss) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Im Vorfeld müssen aber verschiedene Rahmenbedingungen geprüft werden. Tatsächlicher Bedarf, welches inhaltliche Konzept, in welchem Sozialraum soll die neue Einrichtung verortet werden? Mit der geplanten Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau wird bis Mitte 2021 eine wesentliche Basis für die Fortschreibung des Fachplanes „Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz und Angebote der Familienförderung“ gelegt. Die Fertigstellung der Fortschreibung soll bis 2022 erfolgen. <u>Vorschlag:</u> Ergebnisse des Planungsprozesses abwarten.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
42	Fraktion der AfD	Förderung Jugendclub Kleinkühnau zur Wiederbelebung der dortigen Jugendarbeit.	7.500,00 € (einmalig)				Dez. V / Amt 51	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Jugendhilfeausschuss) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Der Jugendraum ist im Amtshaus Kleinkühnau ansässig und wird durch die Stadt Dessau-Roßlau in Form der monatlichen Miete sowie der Betriebskosten finanziell gefördert. Dafür zuständig ist das SG Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten. Um über eine Ausweitung der kommunalen Unterstützung entscheiden zu können, sollten im Vorfeld verschiedene Fragen beantwortet werden. - Welche Angebote für Kinder und Jugendliche werden aktuell im Jugendraum Kleinkühnau unterbreitet? - Werden diese Angebote von der Zielgruppe angenommen? - Wie begründet sich eine finanzielle Erweiterung der Förderung? <u>Vorschlag:</u> Ergebnisse der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung 2022 abwarten.
43	Jugendhilfeausschuss vom 17.11.2020 / Abstimmung: 10/0/1	Spielmobil	35.600 EUR / 8.900 jährlich				Dez. V / Amt 51	Aufnahme - Abstimmung Vorschlag des Antragstellers HA: 8 / 1 / 1 FA: 7 / 2 / 0	Der Träger UBW e.V. hat das Angebot konzeptionell entsprechend des QM-Handbuches für gute Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe nach §§ 11 bis 14 SGB VIII der Stadt Dessau-Roßlau angepasst und wird perspektivisch an 5 Tagen wöchentlich zum Einsatz kommen. Dafür macht sich eine Anpassung der VbE erforderlich. Die Mehrkosten sind somit notwendig, um mit zwei Mitarbeitenden mit jeweils 30 Wochenstunden das Angebot entsprechend der überarbeiteten Konzeption und der Anforderungen aus der aktuellen Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan Jugendarbeit, umzusetzen.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
44	Jugendhilfeausschuss vom 17.11.2020 / Abstimmung: 10/0/1	Raxli-Faxli	143.200 /jährlich 35.800				Dez. V / Amt 51	Aufnahme - Abstimmung Vorschlag des Antragstellers: HA: 8 / 1 / 1 FA: 7 / 2 / 0	Laut Jugendhilfeplanung ist für Maßnahmen § 11 SGB VIII eine Mindestanforderung in Höhe von 1,75 VBE empfohlen. Das Angebot Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“ hat sich etabliert. Der Träger hält an 5 Tagen pro Woche ein offenes Angebot vor, führt Kurse in und Einrichtungen der Jugendhilfe und Schulen durch, unterstützt Maßnahmen wie den „Pollingtreff“ und bietet Ferienprojekte an (z. B. im Stadtpark). Darüber hinaus werden zahlreiche Auftritte an Wochenenden durchgeführt
45	Jugendhilfeausschuss vom 17.11.2020 / Abstimmung: 10/0/1	Zuschuss Jugendinitiativen	20.000 für 2021				Dez. V / Amt 51	Aufnahme - Abstimmung Vorschlag des Antragstellers: HA: 6 / 3 / 1 FA: 6 / 3 / 0	Der Gesetzgeber hat der Jugendverbandsarbeit in § 12 SGB VIII eine eigene Vorschrift gewidmet. Es besteht eine Förderungsverpflichtung zugunsten von Jugendverbände und Jugendgruppen. In Dessau-Roßlau wurde diese gesetzliche Verpflichtung im Haushaltsjahr 2020 erstmals mit einem Fonds in Höhe von 20.000 Euro ermöglicht. Die gesetzliche Verpflichtung der Förderung erfordert eine Bereitstellung finanzieller Mittel.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
46	Jugendhilfeausschuss vom 17.11.2020 / Abstimmung: 10/0/1	Spielebox im Stadtpark	219.200 / jährlich 54.800				Dez. V / Amt 51	Aufnahme, da davon Verbesserungen bei der steigenden Kostenentwicklung in der Jugendhilfe erwartet werden Abstimmung Vorschlag des Antragstellers: HA: 10 / 0 / 0 FA: 8 / 1 / 0	Der JHA hat in seiner Sitzung am 17. November 2020 den Beschluss zur „Spielebox“ mehrheitlich gefasst.
47	Jugendhilfeausschuss vom 17.11.2020 / Abstimmung: 10/0/1	"Helfende Hände"	46.000/ jährlich 11.500				Dez. V / Amt 51	Aufnahme - Abstimmung des Antragstellers: HPA 7/2/1 FA 7/2/0	Laut Jugendhilfeplanung ist für Maßnahmen § 11 SGB VIII eine Mindestanforderung in Höhe von 1,75 VBE empfohlen. Der Verein konnte 2019 die zweite Personalstelle erfolgreich besetzen. Diese Mindestanforderung entspricht dem „Handbuch für gute Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe nach §§ 11 bis 14 SGB VIII der Stadt Dessau-Roßlau“ sowie der Empfehlung der aktuellen Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan Jugendarbeit.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Maßnahmen im Kulturbereich									
48	Fraktion Die. Linken	Vorbereitung des Bauhaus Jubiläums 2026 durch die Bildung eines Kuratoriums, Anlaufkosten in 2021 für Einberufung und Abstimmung der Arbeitsrichtung; in 2021 soll die Arbeitsrichtung der Gestaltung des Jubiläums vorbereitet werden; Die Deckung der Kosten erfolgt aus dem laufenden Haushalt oder aus nichtverausgabten Mittel 2020	500				Dez. IV / Amt 41	Aufnahme Abstimmung Änderungsantrag der CDU - Aufnahme von 5.000,00 EUR HA: 9 / 1 / 0 FA: 6 / 1 / 2	
49	Fraktion Die. Linken	Haushaltsstelle 25220 je 10.000,-€/ Jahr für Digitalisierung und Archivierung der Landesbestände	10.000				Dez. IV / Amt 41	Aufnahme 2.000 EUR, im HH enthalten 6.900 EUR jährlich für Langzeitarchivierung und 120.000 EUR Digitalisierung Georgsbibliothek, vom Ansatz Digitalisierung von Sammlungsbeständen 2020 bisher nur 1.658 EUR umgesetzt Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung: HA: 10 / 0 / 0 FA: 9 / 0 / 0	großer Bedarf von Bürgerschaft, Wirtschaft, Tourismus, Einrichtungen von Bildung und Wissenschaft usw. an Digitalisaten von städtischem Archivgut und Sammlungsbeständen; Verbesserung der Zugänglichkeit der Archivbestände, ortsungebundener und barrierearmer Zugriff; Beitrag zur kulturellen Bildung, zur Teilhabe an Kunst und Kultur sowie zum lebensbegleitenden Lernen (siehe Arbeitsprogramms Kultur 2020 bis 2030, BV/404/2020/IV-41, S. 7, 37); Ermöglichung der Partizipation an entsprechenden Förderprogrammen; Chancen zur Lösung verschiedener Erschließungsschwierigkeiten Verbesserung der Möglichkeiten zur Vernetzung und Kollaboration;
50	Fraktion der AfD	(Prüfauftrag) Das Stadtarchiv digitalisiert einen Großteil seiner Bestände. Zu prüfen wäre der Kostenaufwand, um diese Bestände dem Bürger über einen Internetserver zugänglich zu machen, ähnlich wie es die Landeskirche mit ihren Kirchenbuchbeständen derzeit voranbringt.						Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bildung) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	die veranschlagten HH-Mittel in Höhe von 6.900 EUR sind geplant für die Langzeitarchivierung digitaler Daten (Datenhaltung im Rechenzentrum, Nutzung Software, Support) Die Georgs-Bibliothek soll als Förderprojekt für die Digitalisierung laufen, die 120 TEUR sind die Gesamtsumme für das Projekt; 20 % sind als Eigenmittel bei einer Förderung zu erbringen. Es sind verschiedenen Förderprogramme des LSA vorgesehen. Die 10 TEUR sind für Archivalien geplant - <u>städtisches</u> Archivgut (nicht Wissenschaftliche Bibliothek und ALB), dass überregionale Bedeutung hat, (Landesbestände haben damit nichts zu tun, das ist im Antrag nicht korrekt formuliert);

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
51	Fraktion Die. Linken	Förderung des offenen Kanals der Stadt	10.000				Dez. IV / Amt 41	Ablehnung, der ausschließlich finanziellen Bezuschussung, sondern Prüfung der Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Haupt- und Personalausschuss) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung - Arbeitsauftrag zusätzlich auch für den Ausschuss für Kultur	Es liegt kein Antrag auf Unterstützung vor. Bisher wurde auch keine Förderung gewährt.
52	Fraktion Die. Linken	Beschaffung der Software zur Einrichtung und Betreuung digitaler Bibliotheken in 2021; Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget Softwareentwicklung	einmalig 5.360,00 € danach 3.890,00 € p.a.				Dez. IV / Amt 41	Ablehnung, da die Notwendigkeit einer Trennung der Softwarelösungen nicht abschließend geprüft ist. Umwandlung in einen Arbeitsauftrag - Verweisung in den Ausschuss für Kultur	Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (Wissenschaftliche Bibliothek) bisherige Softwarelösung Bibliotheca nicht mehr im notwendigen Umfang nutzbar, Bibliotheca weist zum Teil erhebliche inhaltliche und funktionale Defizite auf neue Softwarelösung Lokales Bibliothekssystem (LBS) der Verbundzentrale des GBV (VZG) für Wissenschaftliche Bibliotheken konzipiert und vollumfänglich nutzbar LBS zudem für Katalogisierung und Nutzbarmachung der (wissenschaftlichen) Bibliotheken des Stadtarchivs, der städtischen Museen, aber auch der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft, Kurt-Weill-Gesellschaft u. ä. geeignet (lokaler Verbundkatalog) Lokale Bibliothekssysteme existieren schon in vielen Städten, zum Beispiel in Halle (Saale), d.h. bewährtes System Für die Software liegt ein Angebot vor - in der genannten Höhe) LBS - lokales Bibliothekssystem - kleinste Variante (3 Apl) geplant; Trennung Wi-Bi und ALB, weil auch organisatorische Trennung vorgenommen. Wi-Bi wird künftig die ALB und bekommt diesen Namen, die ALB wird Stadtbibliothek und arbeitet mit dem Programm Bibliotheca (das Programm ist für die Wi-Bi nicht einsetzbar.)

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
53	Ausschuss für Kultur am 4.11.2020 Abstimmung: 6/0/1 +	Schaffung Programm kino (ehem. Haus des Reisens)	30.000,00 € Betriebskosten; 30.000,00 € Miete 250.000,00 € Investitionskosten					Ablehnung, da vorhandenes ehrenamtliches Angebot existiert und Vorschlag gegen den Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verstößt. Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 1 / 7 / 2 FA: 1 / 7 / 1	

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
54	Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Förderung Programm kino Dessau-Roßlau zur Unterstützung des ehrenamtlichen Kinoangebotes in den Räumen des früheren KIEZ-Kinos	120.000 / jährlich 30.000 EUR					Ablehnung, da derzeit kein Antrag auf Förderung bekannt ist Abstimmung Vorschlag Antragsteller: HA: 5 / 1 / 4 FA: 4 / 1 / 4	im Jahr 2020 waren bereits 30.000 EUR enthalten
55	Ausschuss für Kultur am 4.11.2020	Schule für geistig Behinderte - seit Jahren sollte Studie zur Erweiterung / Neubau der Schule umgesetzt werden.					Dez. III / Amt 65 + Dez.V / Amt 40	Aufnahme der Kosten für die Studie in Höhe von 80 TEUR in den Haushaltsentwurf 2024 HA: 10 / 0 / 0 FA: 8 / 0 / 1	

lfd. Nr.	Ein-reicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Feuerwehr / Brandschutz									
56	Fraktion Die. Linken	Anschaffung eines Reservefahrzeuges für die Berufsfeuerwehr. Das Fahrzeug dient der Erhöhung der Bereitschaft der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt und Alten. Finanzierung aus Einsparungen investiver Mittel durch Verschiebung der Planung oder des Beginns der Maßnahme.	460.000				Dez. II / Amt 37	nicht haushaltsrelevant, bei Umsetzung des Lösungsvorschlages vom Fachamt für das Jahr 2022. Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Im Bestand der Berufsfeuerwehr gibt es nur 2 Einsatzfahrzeuge die bei einem Ausfall durch Zuführung von Einsatztechnik aus der Freiwilligen Feuerwehr ersetzt werden. Dabei handelt es sich um ein Löschgruppenfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug. Beide Löschfahrzeuge unterscheiden sich in Anzahl der Sitzplätze, der technischen Beladung und der einsatztaktischen Verwendung wesentlich. Bei einem Ausfall des Löschgruppenfahrzeuges wird entweder auf ein Fahrzeug der FF Kochstedt oder der FF Süd zurückgegriffen. Bei einem Ausfall des Tanklöschfahrzeuges auf die FF Sollnitz. Ein Rückgriff auf das Löschgruppenfahrzeug der FF Alten ist nicht vorgesehen und bisher nicht erfolgt, da hier die feuerwehrtechnische Beladung nicht den Anforderungen der BF entspricht. Als Reservefahrzeug würde nur ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 in Frage kommen, um beide Fahrzeugtypen mit den unterschiedlichen Anforderungen abdecken zu können. Die Anschaffungskosten für ein solches Fahrzeug belaufen sich zwischen 420.000- und 460.000 Euro. Hinzu kommen jährliche Unterhaltskosten. Ein Stellplatz ist bei der BF nicht vorhanden.
									Ein Rückgriff auf die Fahrzeuge der FF erfolgt nur bei einem Defekt der beiden benannten Einsatzfahrzeuge der BF, dabei wird versucht die Ausfallzeiten auf ein Minimum zu begrenzen und nicht nur auf eine FF zurückzugreifen. Das defekte Fahrzeug der BF wird auf Status 6 (außer Dienst) gesetzt, das Fahrzeug der FF dem neuen Standort BF zugeordnet und damit in die Ausrückfolge der BF integriert. Bei einem Einsatz im Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehren automatisch die benachbarten Freiwilligen Feuerwehren ersatzweise in den Alarm übernommen, bis der taktische Einsatzwert des „ausgeliehenen“ Fahrzeuges der FF ausgeglichen ist. Mittlerweile erhält die Freiwillige Feuerwehr bei Abzug ihres Einsatzfahrzeuges einen Mannschaftstransportwagen (MTW) der BF, so dass auch für diesen Zeitraum auf die Kameraden zurückgegriffen werden kann. Bei Ausfall von Löschfahrzeugen stehen ausreichend Einsatzfahrzeuge zur Verfügung um den Brandschutz absichern zu können.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
									Trotzdem ist es auch für unser Amt nachvollziehbar, dass die Kameraden diesen Umstand als unbefriedigend empfinden. Deshalb wird bei der nächsten Beschaffung eines Löschfahrzeuges (Mosigkau 2022) das Fahrzeug nicht ausgesondert, sondern für solche Fälle als Reserve vorgehalten. Aber auch dann erfolgt weiterhin ein Rückgriff auf die benannten Feuerwehren bei Ausfall der Einsatztechnik der BF, allerdings wird diesen dann statt eines MTW ein Löschgruppenfahrzeug zur Verfügung gestellt. Damit wäre ein selbstständiges Ausrücken gegeben. Eine Änderung der Verfahrensweise dahingehend, dass zum Beispiel durch die BF das Reservefahrzeug genutzt wird, ist nicht möglich, da das Reservefahrzeug nicht die einsatztaktischen Anforderungen erfüllt. Die zusätzliche Beschaffung eines Reservefahrzeuges für die Berufsfeuerwehr ist nicht notwendig und wird durch das Amt verneint.
57	Fraktion der AfD	Ausstattung eines neuen Kessels für die Gulaschkanone der FFW Kühnau in Höhe von 7.500 EUR. Bei Festlichkeiten der Ortschaften Klein- und Großkühnau kommt diese zum Einsatz.	7.500				Amt 37	Ablehnung, Vorschlag nicht haushaltsrelevant, da vorhandene Gulaschkanonen genutzt werden könnten Parallel wurde Antrag an Ortschaftsrat Kleinkühnau auf Förderung in Höhe von 3.800,00 EUR gestellt.	Gulaschkanone ist nicht im Bestand des Amtes 37, sie stammt aus dem Altbestand der DDR; ist aus Sicht des Amtes nicht notwendig (Aufwand/Nutzen); wurde in den letzten 10-15 Jahren durch das Amt nicht benötigt; Kat.-Schutz besitzt eine Feldküche mit entsprechend geschultem Personal, FFW Waldersee hat ebenfalls eine Feldküche, die regelmäßig gewartet wird; darüber hinaus hat ein Verein in Meinsdorf ebenfalls eine Gulaschkanone, die genutzt werden könnte.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Maßnahmen im sozialen Bereich									
58	Fraktion Die. Linken	Einbau von 3 zusätzlichen Duschvorrichtungen im Keller des Frauenhauses aufgrund der gestiegenen Auslastung im Objekt; Die Planung des Finanzbedarfes ist in den HH 2021 aufzunehmen; Die Finanzierung wird aus der Unterhaltung städtischer Liegenschaften finanziert.					Dez. V + GSB	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Gesundheit und Soziales) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Investition in fremdes Eigentum , es gibt einen Antrag des Trägers Frauenhaus an den Fördermittelgeber, Amt 50 begleitet und unterstützt dieses Projekt, im Förderantrag sind 3.800,00 EUR für je einen Waschplatz in den Räumen vorgesehen.
59	Fraktion Die. Linken	Anschaffung einer einheitlichen Software für die 3 Schuldnerberatungsstellen Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget Software					Dez. V / Amt 50	Vorschlag befindet sich in Umsetzung	Die Software wird derzeit beschafft, parallel laufen Abstimmungen zwischen Amt 50 und den Schuldnerberatungsstellen zur Prozessänderung. Umsetzung 2020, max. 1. Quartal 2021; einheitliche Software ist Bestandteil der Konzeption der sozialen Schuldnerberatung; die anteilige Förderung der mtl. Softwarekosten bei den Trägern erfolgt über die Freie Wohlfahrtspflege.

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
60	Fraktion Die. Linken	Für die Perspektive des Frauenzentrums in der Törtener Str. 44 ist bis zum 30.6.2021 eine Lösung vorzulegen, der neue Standort soll über adäquate Räumlichkeiten verfügen, um eine nahtlose Arbeit des Frauenzentrums zu gewährleisten; Bericht im Stadtrat zum neuen Standort im 1. Halbjahr 2021 Prüfauftrag 49 aus 2020					Dez. V / Amt 50	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Gesundheit und Soziales), dabei sind die Raumkapazitäten bedarfsgerecht auszurichten Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	IV 062/2020/III-65 Angesichts von geschätzten Sanierungskosten von über 3 Mio. € ist die Arbeitsrichtung der Verwaltung, die Aufgabe des Gebäudes und Suche neuer Standorte für die aktuellen Nutzungen. Damit wären Investitionen zur Energieeinsparungen verlorene Aufwendungen. Dem Frauenzentrum sollen alternative Flächen angeboten und der Umzug möglichst innerhalb der nächsten 2 Jahre durchgeführt werden. Das im Gebäude vorhandene Depot soll nach Rückführung der Bestände der wissenschaftlichen Bibliothek in das dafür bereits umgebaute Haus 4 des Technischen Rathauses umziehen. Die Erarbeitung einer Perspektive bedarf einer ämterübergreifenden und trägerübergreifenden Abstimmung. Eine mögliche Verortung der Angebote im Quartier Franztreff ist abzustimmen. Die Förderung der Angebote des soziokulturellen Frauenzentrums erfolgt überwiegend über Landesmittel und über die FR Soziales (Freie Wohlfahrtspflege)
61	Fraktion Die. Linken	Prüfung zur Schaffung von Alternativen zur Unterbringung für Frauen mit Behinderung oder mit Kindern mit Behinderung, die nicht im Frauenhaus untergebracht werden können oder von Frauen die nicht ins Frauenhaus wollen, Termin 30.6.2021					Dez. V	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Gesundheit und Soziales) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Stadtmarketing									
62	Fraktion der AfD	(Prüfauftrag) Schaffung eines Touristentickets für die Stadt Dessau-Roßlau					Dez. IV / SMG	Vorschlag ist umgesetzt	bereits vorhanden: Welterbe-Card, Ehrenamtskarte

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
63	Prüfauftrag 51 aus 2020 / Fraktion CDU	<p>Prüfauftrag des Gesellschafters an die SMG / Erstellung einer Dessau-Roßlau App für Mobilgeräte; Ziel des Prüfauftrages soll sein, die Kosten für die Erstellung einer solchen App abzuschätzen, um die erforderlichen Mittel zeitnah, spätestens aber in HH Beratungen 2021 bereitstellen zu können. Zahlreiche Städte verfügen bereits über eine solche App für mobile Endgeräte (Städteguide Bitterfeld-Wolfen oder Gräfenhainichen) Mit der App werden Angebote und Nachrichten (Veranstaltungshinweise, Bürgerservice etc.) schnell und kompakt dargestellt, so z.B. Veranstaltungstermine, Bürgerservice, Öffnungszeiten kommunaler Einrichtungen, Übersicht zu Gewerbe-treibenden und Gastronomie, ÖPNV, Bereitschaftsdienste etc. Nutzung für Einheimische als auch Touristen App soll übersichtlichen Schnellzugriff ermöglichen, weiterführende Informationen verbleiben auf der Homepage.</p> <p><u>neu: an die SMG zur Erstellung einer App für Mobilgeräte; Ziel soll sein, die fachliche Umsetzung einer App darzustellen, um die aus dem Prüfauftrag bekannten Mittel spätestens in den HH-Beratungen 2022 bereitzustellen. Die Zielstellungen des Umfangs einer solchen App ist aus dem Prüfauftrag bekannt. Evaluation, Qualifizierung, Ermittlung des Umfangs in den Fachausschüssen im 1. Halbjahr 2021, Qualifizierung und Ermittlung der Zielstellung und des Umfangs, damit Umsetzung parallel zur in Arbeit befindlichen Homepage möglich ist</u></p>					OB/Ref.07/SMG	<p>2021 sind folgende Mittel im HH enthalten 11110.5271800 20.000 EUR Corporate Design Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Haupt- und Personalausschuss) zur Klärung der Arbeitsrichtung und der damit verbundenen inhaltlichen Arbeitsschritte und ihre zeitliche Einordnung / Arbeitsrichtung: Neugestaltung, inhaltliche Überarbeitung und Zentralisierung der städtischen Homepage (Zusammenführung Wirtschaft, Tourismus und Bürger) mit dem Ziel, daraus die notwendigen Informationen und Verwaltungsdienstleistungen anwendungsfreundlich und mobil zur Verfügung zu stellen. Dazu erarbeitet die Verwaltung im 1. Halbjahr 2021 einen Umsetzungsvorschlag.</p> <p>Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung</p>	<p>Der Mehrwert einer App und deren Nutzung wird in Frage gestellt. Es ist nicht absehbar, wo wir in 2-3 Jahren mit mobilen Endgeräten stehen. Es ist möglich, dass sich Apps in den nächsten Jahren grundlegend verändern oder wegfallen. Dies sollte unter dem Punkt Kosten / Nutzen / Aufwand betrachtet werden. Auswertung der Beispiele – Bitterfeld-Wolfen und Gräfenhainichen: unansprechendes Layout, kein Wiedererkennungswert, lückenhafte Informationen bzw. / und veraltet; eine Aneinanderreihung von externen Verlinkungen; verschwindende geringe Downloadzahlen; vor der Einführung einer App müsste die Aufgabenzuordnung geklärt werden – Ansiedlung der Aufgabe in der Verwaltung, der SMG oder durch eine Fremdfirma; Klärung, soll die bereits bestehende App, die von einer Magdeburger Firma auf Eigeninitiative betrieben wird und nicht repräsentativ ist, weiterentwickelt oder überarbeitet werden oder soll eine Fremdfirma mit der Erarbeitung einer neuen App beauftragt werden; im Anschluss können erst die Kosten bzw. der Aufwand ermittelt werden. Eine sinnvolle Variante um Informationen zu bündeln und gezielt zu streuen, wäre eine Umstellung des vorhandenen Content Management Systems der städtischen Website auf ein moderneres System, welches die mobile Website der Stadt optimaler und ansprechender darstellen könnte. (WordPress ist das weltweit gängigste Modell)</p> <p>Informationsvorlage 019/2020/IV OB-DB: 26.05.2020 Finanzausschuss: 16.06.2020</p>

lfd. Nr.	Einreicher	Prüfaufträge zum Haushalt 2020	Betrag in EUR bis 2024	Aufnahme	Prüfauftrag	Ablehnung	verantwortlich	Entscheidungsvorschlag der Verwaltung	Bemerkungen
Gewerbsteuerhebesätze									
64	Prüfauftrag 50 aus 2020 Fraktion der CDU	Die aktuellen Hebesätze betragen 2019 für die Gewerbesteuer 450 %. Zusammenstellung der Auswirkungen auf die Verteilung der Zuweisungen im FAG und Modellrechnungen für eine Senkung der Gewerbesteuer um 10 Prozentpunkte einmalig oder schrittweise verteilt auf 5 Jahre sowie für Hebesätze von 420%, 400%, 380% und 350 %. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass in Anbetracht der von Mindererträgen in Höhe von jährlich 600 TEUR bei einer Senkung um 10 Prozentpunkte ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von 2.400 TEUR entsteht. neu: jährliche Evaluierung zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes anhand der im Prüfauftrag vorgegebenen möglichen Zielsteuersätze					Dez. II / Amt 20	Arbeitsauftrag an den Fachausschuss (Ausschuss für Finanzen) Der Antragsteller folgt dem Vorschlag der Verwaltung	Die aktuellen Hebesätze betragen im Jahr 2019 für die Gewerbesteuer 450 %. Eine Zusammenstellung zeigt die Auswirkungen der Verteilung der Zuweisungen im FAG und der Modellrechnung für eine Senkung der Gewerbesteuer um 10 Prozentpunkte einmalig oder schrittweise verteilt auf 5 Jahre sowie für Hebesätze von 420 %, 400%, 380 % und 350 %. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass in Anbetracht von Mindererträgen in Höhe von jährlich 600 TEUR bei einer Senkung um 10 Prozentpunkte ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von 2.400 TEUR entsteht. Informationsvorlage 025/2020/II-20 OB-DB: 02.06.2020 Finanzausschuss 16.06.2020 Wirtschaftsausschuss: 26.06.2020

- Aufnahme
- Ablehnung
- Arbeitsauftrag FA, vorerst nicht HHrelevant
- Vorschlag ist umgesetzt